

Newsletter
des Zentralinstituts für Regionalforschung

3-02

Sehr geehrte Freunde und Mitglieder
des Zentralinstituts für Regionalforschung,

auch im Wintersemester haben wir eine Reihe von Veranstaltungsreihen für Sie organisiert, die in dieser Woche beginnen. Wir hoffen auf regen Zuspruch, wünschen Ihnen ein erfolgreiches Semester und verbleiben

mit freundlichen Grüßen

Dr. Petra Bendel

Im Überblick:

-
1. Zentralinstitut in neuen Räumen!
 2. Neuerscheinungen des ZI zum 11. September und zu Grenzen und Grenzüberschreitungen in Europa
 3. Sektion Lateinamerika: Kolloquium zu García Márquez anlässlich des 75. Geburtstags des Autors
 4. Sektion Nordamerika: FAUNAK-Kolloquium zum Thema „Verschwörungstheorien“
 5. Sektion Vorderer Orient: Bayerisches Orient-Kolloquium in Erlangen
 6. Sektion Franken: Vortragsreihe Landesforschung
 7. Sektion Regionen in Europa: Colloquium „Globalisierung und ihre Folgen für die Regionen“
 8. Sektion Asien-Pazifik: „Die Allgegenwart von Selbstbehauptungsdiskursen in Ostasien: Chinesische, japanische und koreanische Perspektiven“

1. Zentralinstitut in neuen Räumen!

Die Geschäftsstelle des Zentralinstituts konnte Ende September zwei neue Räume beziehen.

In der Bismarckstraße 1, 91054 Erlangen, Raum B2, A3 und B2, A4,
stehen wir Ihnen nunmehr gern zur Verfügung:

Monika Frielinghaus (Sekretariat) Tel.: 852 23 68
mafrieli@phil.uni-erlangen.de

Jan Weidner (Studentische Hilfskraft) Tel.: 852 23 68
jnweidne@phil.uni-erlangen.de

Dr. Petra Bendel (Geschäftsführung) Tel.: 852 20 46
pabendel@phil.uni-erlangen.de

Besuchen Sie doch auch mal wieder unsere Website:
www.regionalforschung-erlangen.de.

2. Neuerscheinungen des ZI zum 11. September und zu Grenzen und Grenzüberschreitungen in Europa

A) Petra Bendel/Mathias Hildebrandt (Hrsg.): Im Schatten des Terrorismus. Hintergründe, Strukturen, Konsequenzen des 11. September 2001, Wiesbaden (Westdeutscher Verlag) 231 Seiten, ISBN: 3-531-13819-7, Preis. 29,90 Euro.

Ein Jahr nach den verheerenden Terroranschlägen auf das World Trade Center und das Pentagon in New York und Washington präsentiert dieser Band, der aus einer Veranstaltung des Zentralinstituts hervorgegangen ist, Analysen zu den brennenden Fragen des Terrorismus'. Am Band beteiligt sind zahlreiche Experten der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, aber auch Wissenschaftler aus den am meisten betroffenen Regionen. Der Disziplinenbogen spannt sich von der Geschichtswissenschaft über die Politische Wissenschaft zur Soziologie und von der Volkswirtschaft über die Kulturgeographie bis hin zu Orientalistik und Islamwissenschaft.

Aus dem Inhalt:

I. Einleitender Überblick:

Petra Bendel/Mathias Hildebrandt:

Der 11. September 2001: Hintergründe, Strukturen und Konsequenzen in der wissenschaftlichen und politischen Diskussion

II. Hintergründe

Sefik Alp Bahadir:

Ökonomische und politische Ursachen des Terrorismus' im Nahen Osten

Thomas Philipp:

Islamische fundamentalistische Bewegungen:

Zwischen universalem Anspruch und historischer Partikularität

Stefan Rosiny:

Die islamische Welt zwischen Moderne und Fundamentalismus

Peter Rudolf:

Die Außenpolitik der USA gegenüber der islamischen Welt im Nahen und Mittleren Osten

Wallace B. Katz:

September 11, 2001. The New York and Arab Context

III. Strukturen

Hartmut Behr:

Neue Organisationsformen des Terrorismus' und Ordnungstypologien transnationaler Politik

Barry Cooper:

The Spiritual Structure of Contemporary Terrorism

Edda Heiligsetzer:

Extremismus, Terrorismus, 'Heiliger Krieg':

Zur Soziologie religiöser Terroristen

IV. Konsequenzen:

Dalal Arsuzi-Elamir:

Reaktionen der nahöstlichen Länder auf den 11. September

Davis B. Bobrow:

America and Terrorism: Interpretation and Response

Michael Stürmer:

Im Zeichen des Ernstfalls: Der Mittlere Osten und die Neuordnung der Welt

Hermann Kreutzmann:

„Clash of Civilizations' - nun doch?

Gert Schmidt:

Der 11. September als Epochenbruch?

Ein erster Ansichtsversuch der Welt nach dem kurzen Traum von einer länger währenden ‚Neuen Weltordnung‘

B) In unserer Reihe „Arbeitspapiere des Zentralinstituts für Regionalforschung“ erschien:

Roland Sturm (Hrsg.) 2002: "Grenzen und Grenzüberschreitungen in Europa"
(Arbeitspapier Nr. 5 des Zentralinstituts für Regionalforschung), Erlangen.

Aus dem Inhalt:

Dirk Gerdes

Neuere Entwicklungen und Perspektiven der sozialwissenschaftlichen Regionalforschung

Klaus Herbers

„So ziehen wir durch die welschen lant“ - Reise und Grenzüberschreitungen im europäischen Mittelalter

Wolfgang Wüst

Kommunikation, Wissenstransfer und grenzüberschreitende Lebenswelten.

Frankens Reichsstädte im Spätmittelalter

Werner K. Blessing

„Grenzverhärtung“ Modernisierungsfolgen an einem mitteleuropäischen Beispiel:

Böhmens Grenze zu Bayern und Sachsen vom 18. bis zum 20. Jahrhundert

Titus Heydenreich

Eingrenzung, Abgrenzung, confino, confinamiento. Literaten in der Verbannung

- und was sie daraus machten

Elisabeth von Erdmann

Kultur im Zeichen der Globalisierung in der kroatischen Hauptstadt Zagreb.

Anmerkungen zu Wertewandel und Einstellungswechsel

Jürgen Dieringer

Staatshandeln auf fremdem Territorium? Das ungarische Statusgesetz 2001

Walther L. Bernecker

Der Kampf um die Unabhängigkeit des Baskenlandes - ein grenzüberschreitendes Problem

Petra Zimmermann - Steinhart

Regionale Kooperation in Europa. Stärken Regionale Kooperationen die Regionen?

Hartmut Frommer

Eine Region sprengt ihre Grenzen.

Die Region Nürnberg auf dem Weg zum Europa der Regionen.

Das Arbeitspapier ist Resultat des letzten Sektionstreffens im Wintersemester 2001/2002 zum gleichen Thema. Es ist in der Geschäftsstelle des Zentralinstituts für Regionalforschung in Buchform oder als PDF-File auf unserer Website erhältlich:

<http://www.regionalforschung-erlangen.de/europa/Arbeitspapier%205.pdf>

3. Sektion Lateinamerika

Leben und Werk des kolumbianischen Literatur-Nobelpreisträgers Gabriel García Márquez werden im kommenden Wintersemester an sechs Abenden am Zentralinstitut für Regionalforschung in der Kochstraße 4, Raum 122, mit Vorträgen und Filmvorführungen beleuchtet. In Kooperation mit der *Unión Pro Latinoamérica* und dem E-Werk zeigt das Zentralinstitut Verfilmungen von Werken des Schriftstellers und Journalisten, der in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag feierte.

Lateinamerika-Kolloquium im Wintersemester 2002/2003

Ort: Kochstr. 4, Raum 122, 91054 Erlangen

Zeit: Mittwoch, 18.00 Uhr c.t.

Gabriel García Márquez

23. 10. 2002

TITUS HEYDENREICH, ERLANGEN-NÜRNBERG:
„Doce cuentos peregrinos“: Europa im Blick von Gabriel
García Márquez

20. 11. 2002

THOMAS FISCHER, ERLANGEN-NÜRNBERG:
Der Boden, auf dem García Márquez' Geschichten entstehen -

Gesellschaft, Staat und Gewalt in Kolumbien

04. 12. 2002 FILMVORFÜHRUNG (R122, Kochstr. 4):
„El coronel no tiene quien le escriba“
18. 12. 2002 HANS-JOACHIM KÖNIG, EICHSTÄTT:
„Der General in seinem Labyrinth“ - ein Angriff auf
die *Historia Patria*?
22. 01.2003 FILMVORFÜHRUNG (E-Werk, Fuchsenwiese):
„Un señor muy viejo con unas alas enormes“*
05. 02. 2003 SEBASTIAN NEUMEISTER, BERLIN:
Karibische Fieberträume: „Del amor y de otros demonios“
- *Beginn: 20.00 Uhr !

Unser Programm entstand in Zusammenarbeit mit der Union Pro
Latinoamérica - Die Veranstalter laden herzlich ein !

4. Sektion Nordamerika



In den letzten fünf Jahren hat sich in den USA eine lebhafte Debatte über American Conspiracy Theories entfaltet. Der Nährboden dieser Debatte ist die zunehmende Popularität und Verbreitung von Verschwörungstheorien in der amerikanischen Gesellschaft, die keinen unerheblichen Einfluss auf das politische Denken und die politische Kultur der USA ausüben. Die Sektion Nordamerika des Zentralinstituts für Regionalforschung der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg nahm diese Entwicklung deshalb zum Anlass, das Nordamerikakolloquium (FAUNAK) im Wintersemester 2002/03 dem Thema American Conspiracy Theories zu widmen und die mit den Verschwörungstheorien verbundene Problematik einem akademischen Publikum und der weiteren Öffentlichkeit vorzustellen. Führende Wissenschaftler aus Deutschland und den USA werden aus den Perspektiven unterschiedlicher Disziplinen - der Geschichtswissenschaft, der Politikwissenschaft, der Amerikanischen Literaturwissenschaft und Jurisprudenz - die Ursachen, Strukturen und politischen Konsequenzen dieser Verschwörungstheorien analysieren.

FAUNAK WS 2002/03
AMERICAN CONSPIRACY THEORIES

Ort: Kollegienhaus, Universitätsstr. 15, R. 0.024

Zeit: Montags, 18:15 - 19:45

- 11.11.02 DIETER GROH, Heidelberg (Geschichtswissenschaft)
„Verschwörungstheorien als Anthropologikum“
- 02.12.02 JODI DEAN, Hobart and William Smith Colleges in Geneva, New York
(Politische Wissenschaft)
„Declaring Independence: Conspiracy Thinking in America“
- 16.12.02 TIMOTHY MELLEY, Miami University of Ohio (American Literature)
„Remote Control: Conspiracy Theory and Ideology in Postwar U.S. Film“
- 27.01.03 MARK FENSTER, University of Florida at Gainesville (Jurisprudenz)
„Democratic Responses to Conspiracy Theories“
- 03.02.03 BRUNO ARICH-GERZ, Universität Antwerpen (American Literature)
„Thomas Pynchon: Aspekte einer sprichwörtlichen Paranoia“

Veranstalter:

Institut für Politische Wissenschaft - Lehrstuhl für Amerikanistik - Lehrstuhl für
Auslandswissenschaft - Institut für Wirtschaftswissenschaften - Institut für Theater und
Medienwissenschaft in der

Sektion Nordamerika des Zentralinstituts für Regionalforschung der Universität
Erlangen-Nürnberg in Kooperation mit:

Bayerische-Amerika-Akademie (BAA), München

Deutsch-Amerikanisches Institut (DAI),/Amerika-Haus Nürnberg

5. Sektion Vorderer Orient

BAYERISCHES ORIENT-KOLLOQUIUM Wintersemester 2002/2003

2002

24. Oktober DR. ALEXANDER SIMA (UNIVERSITÄT HEIDELBERG)
**Neue Heidelberger Forschungen zur
Neusüdarabischen Mehri-Sprache**
7. November PROF. DR. HOLGER PREISSLER (UNIVERSITÄT LEIPZIG)
**Wie Traditionen wandern:
Damaskus als neues Zentrum des Traditionalismus
seit dem 12. Jahrhundert**
14. November PROF. DR. HANS-GEORG EBERT (UNIVERSITÄT LEIPZIG)
**Wider die Schließung des 'Tores des *ijtihâd*':
Zur Reform der Sharî'a am Beispiel des Familien-
und Erbrechts**
21. November PROF. DR. DETLEF MÜLLER-MAHN (UNIVERSITÄT BAYREUTH)
**Die Auflösung der Fellachenwirtschaft -
sozialökonomischer und sozialgeographischer Wandel
im ländlichen Ägypten**
5. Dezember DR. STEFFEN WIPPEL (ZENTRUM MODERNER ORIENT, BERLIN)
**Die Neubelebung transsaharischer Beziehungen:
Das Beispiel der marokkanischen Afrikapolitik**
19. Dezember MICHAEL PROVENCE, PH.D. (SOUTHERN METHODIST UNIVERSITY,
DALLAS)
**Languages of Class in the Modern Middle East:
Stories of 20th Century Popular Rebellion**

2003

9. Januar PROF. DR. JÖRG GERTEL (UNIVERSITÄT LEIPZIG)
Globalisierung, Entankerung und Mobilität in der MENA-Region
16. Januar WERNER MENSKI, PH.D. (SOAS, LONDON, CURRENTLY VISITING
PROFESSOR TUFS, TOKYO)
**Islamisches Recht in Europa: Angrezi shariat und seine
Konsequenzen**
23. Januar DR. PETER SLUGLETT (UNIVERSITY OF UTAH)
The Myth of Monarchy in the Arab World

Die Vorträge finden, wenn nicht ausdrücklich anders vermerkt, jeweils am Donnerstag um 18 Uhr c.t. in Erlangen, Kochstr. 4/V, Raum 524, statt. Das Programmheft wird auf Anfrage zugesandt.

Veranstalter im WS 2002/2003: Prof. Thomas Philipp, Ph.D. Bismarckstr. 8, 91054 Erlangen, Tel.: (09131) 852-6655, Fax (09131) 852-6654

6. Sektion Franken

Im Rahmen der Vortragsreihe Landesforschung werden folgende Veranstaltungen angeboten:

Herr Dr. Stefan Breit, Bayer. Hauptstaatsarchiv München am
18.12.02, 18 Uhr s.t.

Thema: Verbrechen und Strafe. Strafgerichtsbarkeit der Herrschaft
Hohenaschau am Chiemsee.

Frau Dr. Sabine Ullmann, Universität Augsburg am 15.01.03,
18 Uhr s.t.

Thema: Die kaiserlichen Kommissionen des Reichshofrats im 16.
Jh. aus landesgeschichtlicher Perspektive - ein Werkstattbericht.

Herr Prof. Dr. Frank Göttmann, Universität Paderborn am 28.01.03,
10 Uhr c.t.

Thema wird noch bekannt gemacht.

7. Sektion Regionen in Europa

Kolloquium "Globalisierung und ihre Folgen für die Regionen"

Die Sektion Regionen in Europa lädt ein zum Kolloquium „Globalisierung und ihre Folgen für die Region“. Als Externer Referent wurde Herr Professor Oßenbrügge vom Institut für Geographie der Universität Hamburg angefragt. Folgende Erlanger Kollegen werden ferner Kurzbeiträge aus der Sicht ihrer Disziplinen präsentieren:

Prof. Dr. Doris Feldmann, Literaturwissenschaft

Prof. Dr. Werner K. Blessing, Geschichte

Prof. Dr. Oskar Kurer, Ökonomie

Prof. Dr. Gert Schmidt, Soziologie

Diskutiert werden soll die Grundsatzfrage, ob die Globalisierung regionalen Literaturen, regionalen Ökonomien, regionalen politischen Systemen oder regionalen Gesellschaften neue Chancen bietet oder ob regionale Besonderheiten und regionale Qualitäten ausnahmslos zugunsten einer einheitlichen Ausrichtung eingeebnet werden.

Die Veranstaltung beginnt am 05.12.2002 um 15.00 Uhr in Raum 2.048 der Halbmondstraße 6, 91054 Erlangen.

8. Sektion Asien-Pazifik

Programm

Donnerstag, 12. Dezember 2002

14.15 - 14.30 Uhr

Begrüßung

Panel 1: Typologien

Moderation und Kommentar: Klaus Antoni, Tübingen

14.30 - 15.00 Uhr

Michael Lackner, Erlangen:

Typen der Selbstbehauptung im China des 20. Jahrhunderts

15.00 - 15.30 Uhr

Ônuki Atsuko, Tokyo:

Figuration und Formation von kulturellem Gedächtnis in japanischen Selbstbehauptungsdiskursen

15.30 - 16.00 Uhr

Marion Eggert, Bochum:

Koreanische Selbstbehauptungsdiskurse: historische Muster und aktuelle Erscheinungsformen

16.00 - 16.30 Uhr

Kaffeepause

Panel 2: Revisionen

Moderation und Kommentar: Sven Saaler, Tokyo

16.30 - 17.00 Uhr

Su Rongyu, Beijing:

Assertive Archaeology - The Government-Sponsored Effort to Prolong China's History

17.00 - 17.30 Uhr

Wolfgang Schwentker, Düsseldorf/Osaka:

Nationale 'Meistererzählungen' in der japanischen Historiographie

17.30 - 18.00 Uhr

Lee Eun-Jeung, Halle-Wittenberg/Tokyo:

Das ewige Reich von Lee In Hwa und die literarische Suche nach einem neuen
"positiven" Geschichtsbild in Korea

20 Uhr

Gemeinsames Abendessen

Freitag, 13. Dezember 2002

Panel 3: Kunst und Ästhetik

Moderation und Kommentar: Joachim Kurtz, Erlangen/Princeton

9.30 - 10.00 Uhr

Mishima Ken'ichi, Osaka:

Ästhetisierung und Selbstermetisierung in japanischen
Selbstbehauptungsdiskursen

10.00 - 10.30 Uhr

Barbara Mittler, Marburg/Heidelberg/Paris:

Musik und Identität: Die Kulturrevolution und das "Ende chinesischer Kultur"

10.30 - 11.00 Uhr

Kaffeepause

Panel 4: Sprache und Dichtung

Moderation und Kommentar: Michael Schimmelpfennig, Erlangen

11.00 - 11.30 Uhr

Florian Coulmas, Duisburg:

Wie schreibt Gott? Universalität und Partikularität der Schrift

11.30 - 12.00 Uhr

Barbara Schulte, Berlin:

Die chinesische Kulturlinguistik: Der Selbstbehauptungsdiskurs innerhalb einer neu
geschaffenen Teildisziplin

12.00 - 12.30 Uhr

Fang Weigui, Trier:

Ein subtiles Gefühl: die "Südgesellschaft" (*Nanshe*) und die Entstehung
nationalistischer Dichtung im modernen China

12.30 - 14.00 Uhr

Mittagspause

Panel 5: Kampfkunst und Sport

Moderation und Kommentar: Iwo Amelung, Erlangen

14.00 - 14.30 Uhr

Gu Hyosong, Yangsan:

Mit Fuß und Faust - Korea auf der Suche nach eigener Identität im Kampfsport

14.30 - 15.00 Uhr

Kai Filipiak, Leipzig:

Von der Kampfkunst zur Staatskunst - die identitätsstiftende Funktion von Kampfkunst im China der Republikzeit

15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 - 16.00 Uhr

Isa Ducke, Toyko:

Internationale Sportveranstaltungen: Ein Tummelplatz für Nationalismus oder der Startschuss für regionale Selbstbehauptung?

16.00 - 16.30 Uhr

Chon Song U, Seoul:

Der World Cup 2002 und die koreanische Selbstbehauptung: Die Supporters-Bewegung (der Rote Dämon) und das neue Selbstbewußtsein der Koreaner
ab 17 Uhr

Besuch des Nürnberger Christkindlesmarktes

Samstag, 14. Dezember 2002

Panel 6: Gender

Moderation und Kommentar: Xu Yan, Erlangen

9.30 - 10.00 Uhr

Chung Hyun Back, Seoul:

Feminismus und Nationalismus im Prozeß der Historisierung in Südkorea

10.00 - 10.30 Uhr

Andrea Germer, Tokyo:

Geschlecht und Nation: Feminismus und kultureller Nationalismus in der historischen Frauenbewegung Japans

10.30 - 11.00 Uhr

Nora Sausmikat, Duisburg:

Zwischen Selbstbehauptung und Inkorporation: Diskurse von Frauen aus der chinesischen 68er Generation

11.00 - 11.30 Uhr

Kaffeepause

Panel 7: Generationen

Moderation und Kommentar: Steffi Richter, Leipzig

11.30 - 12.00 Uhr

Yvonne Schulz Zinda, Göttingen:

Oppositionelle Selbstbehauptung im geteilten Land: Taiwanesishe
Unabhängigkeitsbewegung und südkoreanische Studentenbewegung in den 1980er
und 90er Jahren

12.00 - 12.30 Uhr

Peter Ackermann, Erlangen:

Selbstbehauptungsdiskurse "gewöhnlicher" japanischer Jugendlicher in der
Gegenwart

12.30 - 14.00 Uhr

Mittagspause

Panel 8: Interregionale Aspekte

Moderation und Kommentar: Alex Demirovic, Wuppertal

14.00 - 14.30 Uhr

Kimae Toshiaki, Osaka:

Nationalismus und Regionalismus Ostasiens aus der neuen Perspektive der
kollektiven Identitäten

14.30 - 15.00 Uhr

Mark Thompson, Erlangen:

Whatever Happened to Asian Values?

15.00 - 15.30 Uhr

Kaffeepause

15.30 - 16.30 Uhr

Schlußdiskussion

Moderation: Irmela Hijiya-Kirschnereit, Tokyo

Veranstaltet vom Lehrstuhl für Sinologie der FAU
in Zusammenarbeit mit der Sektion Asien-Pazifik
des Zentralinstituts für Regionalforschung
Zeit: 12. - 14. Dezember 2002

Ort: Raum 2.048, Halbmondstr. 6, 91054 Erlangen